

Novell NetWare 6

www.novell.com

NETDRIVE VERWALTUNGSHANDBUCH



N

Novell®

Rechtliche Belange

Novell, Inc. übernimmt keine Gewährleistung oder Haftung in Bezug auf den Inhalt und die Verwendung dieser Dokumentation und schließt insbesondere jede ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung bezüglich der Marktgängigkeit sowie der Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Novell, Inc. behält sich das Recht vor, dieses Dokument teilweise oder vollständig zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen davon in Kenntnis zu setzen.

Novell, Inc. übernimmt ferner keine Gewährleistung oder Haftung in Bezug auf jede Software und schließt jede ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung bezüglich der Marktgängigkeit sowie der Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Außerdem behält sich Novell, Inc. das Recht vor, Novell-Software jederzeit ganz oder teilweise zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Dieses Produkt darf nicht ohne die vorherige Genehmigung des US-Handelsministeriums aus den USA oder Kanada ausgeführt werden.

Copyright © 2001 Novell, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Reproduktion, Speicherung in einem Informations-Retrievalssystem oder Weitergabe dieses Dokuments, entweder ganz oder auszugsweise, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers ist untersagt.

US-Patentnummern: 5.157.663; 5.349.642; 5.455.932; 5.553.139; 5.553.143; 5.572.528; 5.594.863; 5.608.903; 5.633.931; 5.652.859; 5.671.414; 5.677.851; 5.692.129; 5.701.459; 5.717.912; 5.758.069; 5.758.344; 5.781.724; 5.781.724; 5.781.733; 5.784.560; 5.787.439; 5.818.936; 5.828.882; 5.832.274; 5.832.275; 5.832.483; 5.832.487; 5.850.565; 5.859.978; 5.870.561; 5.870.739; 5.873.079; 5.878.415; 5.878.434; 5.884.304; 5.893.116; 5.893.118; 5.903.650; 5.903.720; 5.905.860; 5.910.803; 5.913.025; 5.913.209; 5.915.253; 5.925.108; 5.933.503; 5.933.826; 5.946.002; 5.946.467; 5.950.198; 5.956.718; 5.956.745; 5.964.872; 5.974.474; 5.983.223; 5.983.234; 5.987.471; 5.991.771; 5.991.810; 6.002.398; 6.014.667; 6.015.132; 6.016.499; 6.029.247; 6.047.289; 6.052.724; 6.061.743; 6.065.017; 6.094.672; 6.098.090; 6.105.062; 6.105.132; 6.115.039; 6.119.122; 6.144.959; 6.151.688; 6.157.925; 6.167.393; 6.173.289; 6.192.365; 6.216.123; 6.219.652; 6.229.809. Weitere Patente sind angemeldet.

Novell, Inc.
1800 South Novell Place
Provo, UT 84606
USA

www.novell.com

Novell NetDrive Verwaltungshandbuch
Oktober 2001

Online-Dokumentation: Die Online-Dokumentation für dieses und andere Novell-Produkte sowie Aktualisierungen finden Sie unter www.novell.com/documentation.

Novell Marken

iFolder ist eine Marke von Novell, Inc.

NetWare ist in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern eine eingetragene Marke von Novell, Inc.

Novell ist in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern eine eingetragene Marke von Novell, Inc.

Novell Client ist eine Marke von Novell, Inc.

Novell OnDemand Services ist eine Marke von Novell, Inc.

Marken von Drittanbietern

Alle Marken von Drittanbietern sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Inhalt

Novell NetDrive Verwaltungshandbuch	7
Dokumentationskonventionen	7
1 Installieren von Novell NetDrive	9
Anforderungen an die Arbeitsstation	10
Kompatibilität zwischen Arbeitsstationen und Protokollen	10
Anwendungskompatibilität	10
Installieren von NetDrive	11
2 Verwenden von Novell NetDrive	13
Hinzufügen einer Site	13
Zuordnen eines Laufwerks	14
Kopieren von Dateien	15
3 Verwenden von NetDrive in einer Dünnclient-Umgebung	17
4 Fehlerbehebung bei FTP-Problemen	19

Novell NetDrive Verwaltungshandbuch

Novell® NetDrive ist ein benutzerfreundlicher Internet-Client, mit dem Sie über Standard-Internetprotokolle, wie beispielsweise WebDAV und FTP, auf NetWare® 6-Server zugreifen können. NetDrive erfordert für das Zuordnen von Netzlaufwerken nicht Novell Client™.

Dokumentationskonventionen

In dieser Dokumentation wird das Größer-als-Zeichen (>) dazu verwendet, Aktionen innerhalb eines Schritts und Elemente in einem Querverweispfad voneinander zu trennen.

Ein Markensymbol (®, ™ usw.) bezeichnet eine Marke von Novell. Ein Sternchen (*) bezeichnet eine Marke eines Drittanbieters.

1

Installieren von Novell NetDrive

Mit Novell® NetDrive können Sie einem beliebigen NetWare® 6-Server ein Netzlaufwerk zuordnen, ohne die Novell Client™-Software zu verwenden. Mit NetDrive können Sie somit von einer beliebigen Arbeitsstation aus unter Verwendung einer Internet-Verbindung auf Dateien zugreifen und diese ändern. Nach dem Zuordnen eines Netzlaufwerks wird der zugewiesene Laufwerkbuchstabe in Windows* Explorer angezeigt und funktioniert genau so wie die mithilfe von Novell Client zugewiesenen Laufwerkbuchstaben.

Sie können mithilfe der folgenden Protokolle eine Verbindung zu den NetWare 6-Servern herstellen:

iFolder: Verwenden Sie dieses Protokoll, wenn Sie eine Verbindung zu iFolder™-Servern in einer Dünnclient-Umgebung herstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Kapitel 3, „Verwenden von NetDrive in einer Dünnclient-Umgebung“, auf Seite 17](#).

FTP: FTP (File Transfer Protocol) ist ein gebräuchliches Protokoll zum Übertragen von Dateien über das Internet.

WebDAV: WebDAV (Web-based Distributed Authoring and Versioning) stellt eine Reihe von Erweiterungen für das HTTP-Protokoll zur Verfügung und ermöglicht es Benutzern auf diese Weise, Dateien auf Webservern gemeinsam zu bearbeiten und zu verwalten. Informationen zu WebDAV finden Sie auf der [WebDAV-Homepage \(<http://www.webdav.org>\)](http://www.webdav.org).

Wichtig: Das von Ihnen verwendete Protokoll muss auf dem NetWare 6-Server, zu dem eine Verbindung hergestellt wird, konfiguriert sein.

Anforderungen an die Arbeitsstation

Zum Installieren und Ausführen des NetDrive-Client sind auf der Festplatte nur 2 MB verfügbarer Speicherplatz erforderlich.

Kompatibilität zwischen Arbeitsstationen und Protokollen

Entnehmen Sie der folgenden Tabelle, welche Protokolle vom Betriebssystem Ihrer Arbeitsstation unterstützt werden.

Wichtig: Wenn Sie den NetDrive-Client auf einer Windows 95-Arbeitsstation installieren, laden Sie das Winsock 2-Update von Microsoft* herunter. Dieses Update kann von der [Microsoft-Website \(\[http://www.microsoft.com/Windows95/downloads/contents/WUAdminTools/S_WUNetworkingTools/W95Sockets2/Default.asp\]\(http://www.microsoft.com/Windows95/downloads/contents/WUAdminTools/S_WUNetworkingTools/W95Sockets2/Default.asp\)\)](http://www.microsoft.com/Windows95/downloads/contents/WUAdminTools/S_WUNetworkingTools/W95Sockets2/Default.asp) heruntergeladen werden.

Tabelle 1 Kompatibilität zwischen Arbeitsstationen und Protokollen

Protokoll	Arbeitsstation
iFolder	Windows NT* und 2000
FTP	Windows 95, 98, ME, NT und 2000
WebDAV (HTTP)	Windows 95, 98, ME, NT und 2000
WebDAV + SSL (HTTPS)	Windows NT und 2000

Anwendungskompatibilität

Stellen Sie sicher, dass beim Ausführen der folgenden Anwendungen mit NetDrive die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- ◆ ZoneAlarm: Legen Sie die Internet-Sicherheitsstufe auf „Mittel“ fest, damit NetDrive auf den Webserver zugreifen kann.
- ◆ F-Secure Anti Virus und KasperSky Anti Virus: Wenn Sie Windows NT oder Windows 2000 und NetDrive verwenden, deaktivieren Sie die Antivirensoftware nur solange Sie NetDrive verwenden. Andernfalls kann es passieren, dass die Arbeitsstation nicht mehr reagiert.

Installieren von NetDrive

1 Doppelklicken Sie auf die Datei NETDRIVE.EXE im Verzeichnis NetDrive im Stammverzeichnis der *NetWare 6 Client-CD*.

2 Befolgen Sie die Installationsanweisungen.

Wenn Sie im letzten Installationsbildschirm auf „Fertig stellen“ klicken, wird Windows Explorer gestartet und die folgenden Verknüpfungen werden in einem Explorer-Fenster angezeigt: NetDrive, Hilfe zu NetDrive und UnInstall NetDrive.

3 Doppelklicken Sie auf das Verknüpfungssymbol „NetDrive“.

Wenn das NetDrive-Hauptfenster angezeigt wird, können Sie neue Sites erstellen, Netzlaufwerke zuordnen und die Websites, denen Sie Laufwerke zugeordnet haben, konfigurieren und verwalten.

Weitere Informationen zum Verwenden von NetDrive zum Zuordnen von Laufwerken finden Sie unter **Kapitel 2, „Verwenden von Novell NetDrive“, auf Seite 13.**

2

Verwenden von Novell NetDrive

Nach der Installation von NetDrive können Sie im NetDrive®-Hauptfenster viele grundlegende Aufgaben ausführen.

Hinzufügen einer Site

- 1** Klicken Sie im NetDrive-Hauptfenster auf „Neue Site“.
- 2** Geben Sie in die entsprechenden Felder im Dialogfeld „Neue Site“ den Namen der Site und die URL des NetWare 6-Servers ein.

Wenn Sie das Suffix FTP oder HTTP in der URL auslassen, verwendet NetDrive standardmäßig FTP. Um den Anschluss für HTTP-Server zu überschreiben, hängen Sie die Anschlussnummer an das Ende der URL an (<http://www.einserver.com:8888> bezeichnet beispielsweise den Anschluss 8888).

Wenn Sie eine Verbindung mit WebDAV und SSL-Verschlüsselung herstellen möchten, fügen Sie HTTPS zum Anfang der URL hinzu. (Diese Option steht nur für Windows NT/2000-Arbeitsstationen zur Verfügung.)

- 3** Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Soweit haben Sie nur eine Site erstellt. Um tatsächlich ein Laufwerk zuzuordnen und eine Verbindung zu einem NetWare 6-Server herzustellen, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt, „[Zuordnen eines Laufwerks](#)“ auf Seite 14, fort.

Zuordnen eines Laufwerks

Nachdem Sie eine Site erstellt und auf „Fertig stellen“ geklickt haben, werden der Name der Site sowie die URL des NetWare 6-Servers automatisch im NetDrive-Hauptfenster erstellt. Sie müssen jedoch die folgenden Schritte ausführen, bevor Sie eine Verbindung zu einem NetWare 6-Server herstellen können.

- 1** Wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Servertyp“ das Protokoll aus, das der NetWare 6-Server verwendet, und wählen Sie dann den Laufwerkbuchstaben aus, den Sie für das zugeordnete Laufwerk verwenden möchten.
 - 2** Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Anonyme/öffentliche Anmeldung“ (in der Regel für NetWare 6-Server mit FTP verwendet).
 - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Anonyme/öffentliche Anmeldung“ und geben Sie dann Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.
 - 3** (Bedingt) Wenn Sie eine Verbindung über das iFolder™-Protokoll herstellen, geben Sie einen Passwortsatz ein.

Dies dient zur Verschlüsselung der Dateien bei der Übertragung über das Internet.
 - 4** (Optional) Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen, um folgende Aktionen durchzuführen:
 - Speichern des Passworts
 - Herstellen einer Verbindung zu den zugeordneten Laufwerken beim Anmelden
 - Hinzufügen des zugeordneten Laufwerks zum Verbindungs menü in der Taskleiste
 - 5** (Optional) Um die Eigenschaften zum Herunterladen, Caching und Dateisperren für die NetDrive-Site zu konfigurieren, klicken Sie auf die Schaltfläche „Erweitert“.
 - 6** Klicken Sie auf „Verbinden“.
- Sobald NetDrive das Laufwerk zuordnet, wird beim Starten von Windows Explorer der zugeordnete Laufwerkbuchstabe im linken Fensterbereich angezeigt.

Vorschlag: Wenn beim Anzeigen der Verzeichnisliste oder dem Herstellen einer Verbindung zu einem NetWare 6-Server mit FTP Probleme auftreten, geben Sie anstelle der URL die IP-Adresse des Servers ein. Falls das Problem weiterhin besteht, aktivieren Sie den passiven Modus durch Klicken auf die Schaltfläche „Erweitert“ im NetDrive-Hauptfenster > „Erweitert“ > „POASV - Passiver Modus“ > „OK“. Versuchen Sie dann erneut, eine Verbindung zum Webserver herzustellen.

Sobald NetDrive eine Verbindung zum NetWare 6-Server hergestellt hat, wird das Dialogfeld „Monitor“ angezeigt. Es enthält den Verbindungsstatus, Dateiübertragungsstatistiken und ein Verbindungsprotokoll.

Kopieren von Dateien

Um Dateien zu kopieren, gehen Sie wie beim Kopieren bzw. Ausschneiden und Einfügen von Dateien in Windows Explorer vor. Um die Verbindung zum Server zu trennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Laufwerksymbol in Explorer und klicken Sie dann auf „Trennen“.

Warnung: Da eine Verbindung während einer Dateiübertragung jederzeit unterbrochen werden kann, sollten Sie auf dem Server immer eine Sicherungskopie der übertragenen oder geänderten Dateien behalten.

3

Verwenden von NetDrive in einer Dünnclient-Umgebung

Mit NetDrive können Sie auf die iFolder™-Dateien in einer Dünnclient-Umgebung zugreifen. Wenn Sie über eine der folgenden auf dem Thin-Client-Server ausgeführten Anwendungen auf den virtuellen Desktop zugreifen, erhalten Sie mithilfe von NetDrive Zugriff auf den iFolder-Server und die iFolder-Dateien:

- ◆ Terminal Services Client
- ◆ Citrix® MetaFrame
- ◆ Novell® OnDemand Services™

Führen Sie zum Zugreifen auf die iFolder-Dateien folgende Schritte aus:

1 Installieren Sie NetDrive auf dem Thin-Client-Server. NETDRIVE.EXE befindet sich im Stammverzeichnis der *NetWare 6 Client-CD*.

Anweisungen dazu finden Sie unter [Kapitel 1, „Installieren von Novell NetDrive“, auf Seite 9](#). Obwohl NetDrive in der Regel auf einer Arbeitsstation installiert wird, installieren Sie es in diesem Szenario auf dem Server. Der Installationsvorgang ist für Arbeitsstationen und Server gleich.

Hinweis: Zum Installieren von NetDrive sind 3 MB verfügbarer Speicherplatz auf dem Server erforderlich.

2 Melden Sie sich bei der Arbeitsstation an und doppelklicken Sie auf das NetDrive-Symbol.

3 Ordnen Sie von der Arbeitsstation aus dem iFolder-Server ein Laufwerk zu.

Anweisungen dazu finden Sie unter „[Zuordnen eines Laufwerks](#)“ auf [Seite 14](#).

4

Fehlerbehebung bei FTP-Problemen

Die folgenden Tipps können Ihnen bei der Behebung von FTP-Fehlern behilflich sein.

- ◆ Wenn Sie keine Dateien mit Microsoft Word erstellen können, unterstützt der NetWare® 6-FTP-Server, auf dem FTP ausgeführt wird, unter Umständen keine Dateinamen mit einer Tilde (~). Um NetDrive so zu konfigurieren, dass Tilden beim Herstellen einer Verbindung zum FTP-Webserver entfernt oder ersetzt werden, klicken Sie auf die FTP-Site im NetDrive-Hauptfenster und klicken Sie dann auf „Erweitert“ > „Dateinamen“.
- ◆ Wenn Sie kein Verzeichnis in Windows Explorer erstellen können, unterstützt der NetWare 6-FTP-Server unter Umständen keine Leerzeichen in Dateinamen.
- ◆ Wenn Sie keine Verbindung zum NetWare 6-FTP-Server herstellen können, stellen Sie Folgendes sicher:
 - ◆ Der Benutzername und das Passwort sind richtig (denken Sie daran, dass Sie die Groß-/Kleinschreibung beachten müssen).
 - ◆ Die Internet-Verbindung ist noch aktiv.
 - ◆ Die URL ist richtig eingegeben. Geben Sie bei einer anonymen Anmeldung eine Email-Adresse an, da viele FTP-Server die Email-Adresse als Passwort verlangen.

Um eine Email-Adresse anzugeben, klicken Sie im NetDrive-Hauptfenster auf „Datei“ > „Programmeinstellungen“ > „Allgemein“.

- ◆ Wenn die Verzeichnisliste für die FTP-Site leer ist, leeren Sie den Verzeichniscache. Klicken Sie dazu im NetDrive-Hauptfenster auf „Datei“ > „Programmeinstellungen“ > „Cache“ > „Verzeichnisliste bei jedem Verbindungsaufbau entleeren“.

Wenn das Problem weiterhin besteht, ändern Sie den Servertyp von der automatischen Erkennung zum tatsächlichen Servertyp. Klicken Sie dazu auf die FTP-Site im NetDrive-Hauptfenster und klicken Sie dann auf > „Erweitert“ > „Erweitert“ > „Hosttyp“.

- ◆ Wenn Sie eine Datei nicht von einem zugeordneten FTP-Laufwerk kopieren können, überprüfen Sie das Fenster „Laufwerküberwachungsprotokoll“ auf FTP/HTTP-Statusantworten.
- ◆ Wenn Sie eine Datei nicht auf dem NetWare 6-FTP-Server finden können, leeren Sie den Verzeichniscache. Klicken Sie dazu im NetDrive-Hauptfenster auf „Datei“ > „Programmeinstellungen“ > „Cache“ > „Verzeichnisliste bei jedem Verbindungsaufbau entleeren“.
- ◆ Wenn Sie die Dateien nicht umbenennen können, unterstützt der NetWare 6-FTP-Server unter Umständen diese Funktion nicht.
- ◆ Wenn Sie ein Netzlaufwerk nicht zuordnen können, entfernen Sie die Anweisung „lastdrive=g“ in der Datei CONFIG.SYS des NetWare 6 FTP-Servers und starten Sie dann den Server neu.
- ◆ Wenn ein TCP/IP-Verbindungsfehler auftritt und Sie die Firewall ZoneAlarm verwenden, stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsstufe auf „Mittel“ eingestellt ist oder deaktivieren Sie ZoneAlarm.